



Bad Herrenalb

<http://www.badherrenalb.de>

Donnerstag, 28. Januar 2016



Herbert Rauter



Amtliche Bekanntmachungen



Ortschaftsrat Bernbach

Vorankündigung

Am 09. April findet auf dem Dorfplatz Bernbach die jährliche Schlep- u. Hängerprüfung statt.

**Schlepperprüfung
Pkw-Anhängerprüfung
durch einen zugelassenen Sachverständigen
Samstag, 09.04.2016,
Dorfplatz Bernbach
ab 8:00 Uhr
Info: Dieter Gröner, Tel. 07083/1491**

Einladung

Am Samstag, 20. Februar, ab 15:00 Uhr in der Festhalle Bernbach veranstaltet das Akkordeon-Orchester Bernbach mit Unterstützung des Ortschaftsrates einen Benefiz-Theaternachmittag.

Die Theatergruppe des Orchesters führt das Stück „Schneetreiben“ auf sowie ein Sketch-Duo vom Musikverein Bad Herrenalb-Gaistal. Lassen Sie sich überraschen!

Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

Der Nachmittag beginnt gemütlich um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, auch gibt es eine kleine Vesperkarte und selbstverständlich Getränke.

Die Hälfte des Erlöses dieser Veranstaltung fließt in die Anschaffung eines Defibrillators für Bernbach.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen, damit der Defi endlich Wirklichkeit wird!

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Klaus Lienen, Ortsvorsteher

Sommernachtstheater
bad herrenalb

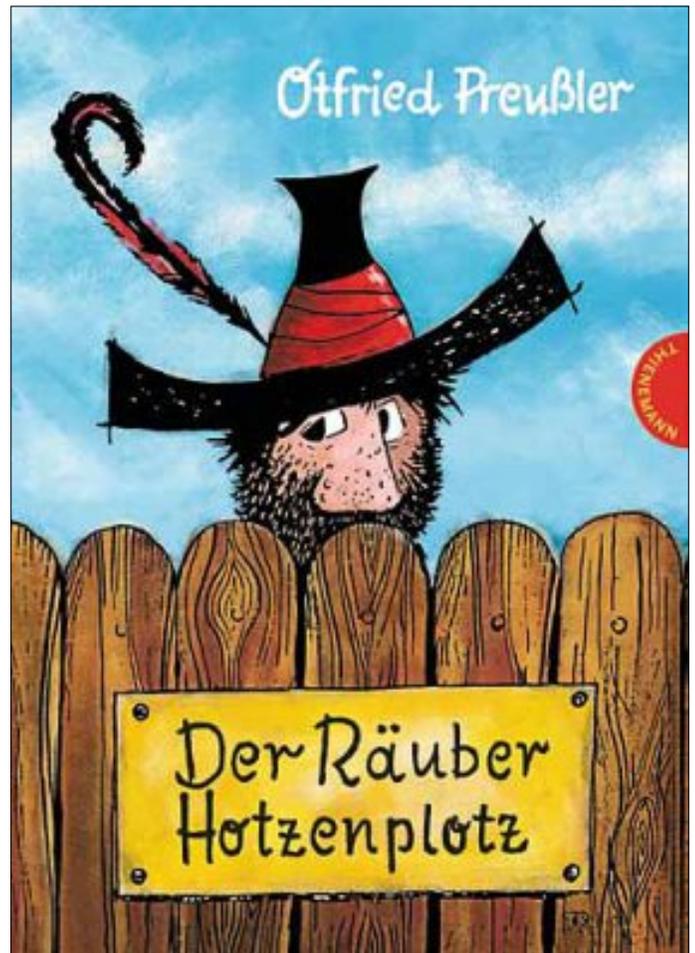


Vorfreude auf den Theatersommer vom 15. Juni bis 02. Juli 2016 mit Freilichtaufführungen für die ganze Familie

Der Vorverkauf läuft bereits – ein Volksstück und Familienstück vor historischer Kulisse stehen dieses Jahr auf dem Programm

Bad Herrenalb. Die Freilichtaufführungen des Sommernachtstheaters sind aus Bad Herrenalb längst nicht mehr wegzudenken. Auch der diesjährige Sommer im Schwarzwaldstädtchen Bad Herrenalb verspricht wieder ein besonderes Open-Air-Spektakel. Vom 15. Juni bis 02. Juli 2016 findet das Sommernachtstheater dieses Mal auf der Freilichtbühne im Kloster statt. Vor historischer Kulisse stellen die engagierten Amateurschauspieler mit zwei hochkarätigen Stücken an insgesamt 13 Terminen abermals ihr Talent unter Beweis.

Das Kultur-Highlight lockt dabei neben den einheimischen Theaterliebhabern auch zahlreiche Besucher aus der umliegenden Region in den Urlaubsort. So ergab die Umfrage 2015, dass rund ein Drittel der Besucher aus Bad Herrenalb stammt und ca. 20 % aus dem Kreis Karlsruhe anreisen. Weiterhin konnten viele Gäste aus dem Murgtal sowie den Städten und Gemeinden des Nordschwarzwaldes verzeichnet werden.



Quelle: Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

Nachdem sowohl die Komödie als auch das Kinderstück im letzten Jahr auf großen Anklang beim Publikum gestoßen sind, heißt es auch 2016 wieder Vorhang auf für ein Erwachsenen- und ein Familienstück. Den Auftakt der Theatersaison bildet das Volksstück „Josef Nofer – Köhler vom Gaistal“. Im Mittelpunkt des Stücks steht der Köhler Nofer, dessen letztes Stündlein geschlagen hat. Durch einen Trick gelingt es ihm jedoch, dem Tod von der Schippe zu springen – zumindest zunächst. Nur so viel sei an dieser Stelle verraten: Nofers Lebensgeschichte geht ihren vorgezeichneten Weg und Regisseur Bodo Kälber entführt die Zuschauer in eine längst vergessene Zeit vor imposanter Kulisse.

Mit dem Familienstück „Der Räuber Hotzenplotz“ haben sich die Kinder unter Regie von Andrea Kälber wieder für einen Kinderbuch-Klassiker entschieden. Auf der Suche nach der Kaffeemühle, die der Räuber Hotzenplotz der Oma vom Kasperl gestohlen hat, erwarten Kasperl und seinen Freund Seppel viele spannende Abenteuer. Das Stück garantiert nicht nur für die Kleinen zauberhafte Stunden.

Weitere Informationen und Spieltermine:

www.sommernachtstheater2016.de

Ticketvorverkauf und Geschenkgutscheine:

Touristik Bad Herrenalb, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb, 07083/5005-55 sowie an allen Reservix Vorverkaufstellen und online unter www.sommernachtstheater2016.de oder www.reservix.de

Bildnachweis: Logo Sommernachtstheater (nur in Verbindung mit Veröffentlichungen zum Sommernachtstheater Bad Herrenalb zu verwenden)



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Die Tafeln

Fairer Handel – gefährdet

Die Verhandlungen für das Handelsabkommen TTIP zwischen der EU und der USA laufen seit geraumer Zeit. Dies findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, so dass weder den Bundestagsabgeordneten



noch den Abgeordneten des europäischen Parlaments Unterlagen darüber vorliegen. Ziel sind der Abbau von Zöllen und die Setzung gemeinsamer Standards. Rechtlich soll es so konzipiert werden, dass kein Staat das Abkommen kündigen kann. In Anlehnung an CETA, einem bilateralen Handelsabkommen steht die Förderung der Wirtschaft weit vor Menschenrechten und Umweltschutz.

Neben den Diskussionen über die Nachteile für die europäischen Lebensstandards wird vergessen, dass auch die Völker Lateinamerikas, Afrikas und Asiens massiv betroffen sein werden. Der überwiegende Teil der Waren aus Fairem Handel wird in diesen Ländern produziert. Seit Jahrzehnten betreiben Fair-Handels-Organisationen und die Weltläden Handel für nachhaltige Entwicklung. Das ifo Institut (Institut für Wirtschaftsforschung an der Uni München) und das deutsche Institut für Entwicklungspolitik kommen nach einer Analyse zu dem Schluss, dass TTIP sich nachteilig für die Entwicklungsländer auswirken wird. Während sich u. a. die Zölle zwischen der EU und der USA erheblich verringern werden, bleiben die Zollabgaben für andere Länder gleich hoch. Dadurch geraten die Produzenten unter Druck, ihre Waren noch billiger anzubieten. Diesem Verdrängungswettbewerb stehen die Prinzipien des Fairen Handels wie der faire Mindestpreis gegenüber. So könnte der Faire Handel erheblich geschwächt werden.

Vielfältige Informationen zu TTIP findet man im Internet und auf verschiedenen Veranstaltungen der Kommunen.

Es grüßt Sie das Weltladenteam



Gartenschau 2017

Gartenschau-Bürgerprojekte treffen sich am 2. und 8. Februar



In Bad Herrenalb entwickelt sich was: Engagierte Bürgerinnen und Bürger bringen die Projekte „Klostergarten“ und „Bürgergarten“ für die Gartenschau Bad Herrenalb 2017 gut voran. Wer selbst mitmachen, seine Ideen und Tatkraft in die Umsetzung eines Gartens einbringen möchte, ist im Februar zu zwei Terminen herzlich eingeladen.

„Klostergarten mit historischem Rundweg“ – Dienstag, 2. Februar 2016, 19 Uhr, im Gartenschauhaus

Wie ist der aktuelle Planungsstand zum Klostergarten? Dies bespricht der Arbeitskreis beim nächsten Treffen, am Dienstag, 2. Februar, um 19 Uhr im Gartenschauhaus, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Der Klostergarten soll hinter dem historischen Kloster angelegt werden und – der Tradition eines Klostergartens entsprechend – Heilkräuter und Apothekerpflanzen beinhalten. Außerdem wird beim Arbeitsgruppentreffen gemeinsam überlegt, wie ein historischer Rundweg im Klosterbereich gestalten werden kann.

„Bürgergarten“ – Montag, 8. Februar 2016, 18.30 Uhr im Gartenschauhaus

Die Ideen zum „Bürgergarten“, der im Kurpark auf einer Fläche nahe des Gaisbachs gegenüber vom Mönchs Posthotel entstehen soll, reifen weiter heran. Die Gruppe will mit dem Garten einen Ort der Begegnung schaffen, der unter anderem mit einem Lesebereich zum Schmökern einlädt. Die Teilnehmer präsentierten beim letzten Arbeitsgruppentreffen ihre Skizzen und Entwürfe. Beim nächsten Treffen werden diese gebündelt in drei konkreten Gestaltungsvarianten dargestellt.

Zusammen wird entschieden, welche Variante umgesetzt wird. Der Beitrag soll dauerhaft angelegt werden und nach der Gartenschau 2017 weiter bestehen. Alle Neugierigen sind eingeladen, am Montag, 8. Februar, um 18.30 Uhr ins Gartenschauhaus zu kommen und mitzumachen.

Fragen zu den Bürgerprojekten beantwortet Christa Sagawe im Gartenschauhaus sowie per E-Mail unter christa.sagawe@badherrenalb.de oder unter Telefon 07083/924 81-12.

Beschlüsse der Sitzung Gartenschauausschuss vom 21.01.2016

TOP 1 Sommerflorkonzept

Das vorgestellte Konzept sieht folgende Gestaltungsthemen vor:

- Verbindendes Blütenband entlang der Hauptwege (innerhalb des Gartenschau-Geländes und auf dem Rathausvorplatz als Verbindung in da Kloster-Viertel). Im Kurpark sollen die Farben rot-violett-rosa, auf der Schweizerwiese die Farben gelb-orange eingesetzt werden. Ein sanfter Übergang des Farbverlaufs soll ein fließend-harmonisches Bild vermitteln.
- Kontrastierende Blütenpunkte markieren bestimmte Bereiche entlang der Wege. Hierbei sollen die Farben blau und weiß verwendet werden.

Die Pflanzenauswahl beinhaltet klassische Formen und folgt einem traditionell-urgärtnerischen Stil. Die Flächen sollen neben Geophyten auch einen Anteil von 20 % Stauden (Frühlingsblüher, Blattstauden), die über die Gesamtflächen verteilt sind, enthalten. Diese sollen nach der Gartenschau in kleinen Beeten für die Dauernutzung zusammengeführt werden.

Zusätzlich soll für das Jahr der Gartenschau eine Abstimmung bzgl. Sommerflors für die Gesamtstadt erfolgen.

Beschluss:

Der Gartenschauausschuss beschließt einstimmig das vorgestellte Sommerflorkonzept für die Gartenschau Bad Herrenalb 2017.

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Ramba Zamba Kinderfasching!

**Dienstag, 9. Februar 2016, * 14.11 Uhr
im Kurhaus Bad Herrenalb**



Liebe Kinder!

Tolle Stimmung und Unterhaltung erwarten Euch!

- *Stimmungsmusik, viele lustige Spiele und Unterhaltung mit Michael und Angela & Britt*
- *Zaubereien mit „Monsieur Martinique“*
- *Tolle Preise von der Sparkasse und Volksbank*

Unkostenbeitrag: Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €



Notdienste

Notruf:	112
Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-160
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-123
Pflegestützpunkt Landkreis Calw:	07051-160329

Tierärztlicher Notfalldienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar: 07231 1332966
Tierrettungsdienst und Tiertaxi 0700 952 952 95

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notfalldienst wird unter Rufnummer 0621/ 38 000 807 vermittelt.

Die zahnärztlichen Notdienste erhalten Sie auch unter
www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html.

Notdienst der Apotheken

Ansage der dienstbereiten Apotheken in der Umgebung unter 01805-002963.

28.01.2016: Sibylla-Apotheke, Ettlingen, Badener-Tor-Str. 16, Tel. 07243 - 1 26 60

29.01.2016: Apotheke am Stadtgarten, Ettlingen, Thiebauthstr. 6, Tel. 07243 - 1 74 11

30.01.2016: Brunnen-Apotheke, Karlsbad (Ittersbach), Lange Str. 58, Tel. 07248 - 93 21 90

31.01.2016: Schwarzwald-Apotheke, Waldbronn (Reichenbach), Kronenstr. 3, Tel. 07243 - 6 17 89

01.02.2016: Bergles-Apotheke, Karlsruhe (Stupferich), Werrenstr. 15, Tel. 0721 - 9 47 36 20

02.02.2016: Amalien-Apotheke, Ettlingen (Bruchhausen), Richard-Wagner-Str. 6, Tel. 07243 - 9 19 91

03.02.2016: Albtal-Apotheke, Ettlingen, Schöllbronner Str. 2, Tel. 07243 - 5 78 00

04.02.2016: Apotheke am Berliner Platz, Ettlingen, Berliner Platz 2, Tel. 07243 - 53 60 20

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils um 8.30 Uhr morgens und endet morgens um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages. Sie können die aktuellen Notdienste auch im Internet unter <http://www.lak-bw.notdienst-portal.de/oderunterwww.aponet.de> sowie unter der aus dem Festnetz entgeltfreien Telefonnummer 0800 00 22 8 33 abfragen.

Beratungs- und Hilfsdienste

Sozial- und Diakoniestation des Krankenpflegevereins Bad Herrenalb und Dobel Tagespflege

Rechteichweg 1, Tel. 07083 2195, Fax 07083 5475
Pflegerotruf: 5463

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 948012
www.diakonie-neuenbuerg.de, mail@diakonie-neuenbuerg.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Gruppe für Trauernde, Kleiderlädle und Diakonie-Café

Tafelladen in Bad Herrenalb

Im Kloster 11, dienstags 14.00 bis 15.00 Uhr, freitags 10.00 bis 11.00 Uhr; den Berechtigungsausweis beantragen Sie im Sozialamt

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Herrenalb

ASB-Sozialstation, Telefonzentrale: 07083 92350
häusliche Pflege, Hilfe im Haushalt,
Fahrdienste, Krankentransport, stationäre Pflege
24-Stunden-Telefon: 07083 923535

Arbeiterwohlfahrt

Betreute Wohnanlage, Gaistalstraße 121 – 123
Tel. 51714, Fax: 924086
bw.badherrenalb@awo-ka-land.de

Hospizdienst Bad Herrenalb und Dobel

Frau Karin van Rooode, Tel. 979747
Spendenkonto: Sparkasse Pf-Cw BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 4 348 281

Nachbarschaftshilfe Bad Herrenalb-Dobel

Frau Kirsten Kastner, Tel. 51533
Mobil: 0160 1854403
nbh-dobel@globalserve.de
Begegnungsstätte im Bürgersaal des Kurhauses Dobel,
jeden 1. Freitag, 14.30 bis 17.00 Uhr

Senioren-Begegnungsstätte im Alten Kurbad

Sprechstunden Mo., Mi., Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Stadtseniorenrat Bad Herrenalb, Kloster 7/2
Telefonische Auskunft unter 51348 oder 526026

AOK-Beratungen

Terminvereinbarung unter 07082 94400

AA-Meeting - Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus,
im Kloster 39, Eingang Untergeschoss

Pro Familia, Außenstelle Bad Wildbad-Calmbach

Tel. 07231 34180

Landratsamt Calw – Gesundheit und Versorgung

Calw, Vogteistr. 42-46, Tel. 07051 160931

Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum Calw

Bahnhofstr. 31, Tel. 07051 93616, Fax 07051 936188

Deutsche Rentenversicherung Freudenstadt

Einmal im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte
Terminvereinbarung unter 07441 860500 **dringend** erforderlich

VdK (Sozialverband)

Einmal im Monat im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Terminvereinbarung 07084-93 50 73 (Herr Saladin)

DRK-Kreisverband Calw e.V.

**Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst,
Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst**

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb, Stadtverwaltung, Ansprechpartnerin: Frau Nofer, Tel. 07083 5005-70, Fax 07083 5005-11, E-Mail: amtsblatt@badherrenalb.de - Druck und Verlag: NUSS-BAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Norbert Mai, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de Einzelverkaufspreis: € 0,55. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2016

Präsidentin Dr. Carmina Brenner bittet Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Im Januar 2016 sind in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2016 gestartet.

Was ist der Mikrozensus? – Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg sind dies etwa 48.000 Haushalte.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung durch ein mathematisches Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Personen, die in einem Haushalt an einer ausgewählten Anschrift wohnen, sind auskunftspflichtig. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt, das heißt, dass der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt wird und somit pro Woche rund 900 Haushalte in Baden-Württemberg befragt werden.

Wie läuft eine Befragung ab? – Die Mikrozensusbefragung führen Interviewerinnen und Interviewer des Statistischen Landesamtes durch. Sie sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird in einem persönlichen Interview mit einem Laptop durchgeführt. Diese Art des Interviews erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und ist für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig. Alternativ besteht für die Haushalte auch die Möglichkeit, einen Erhebungsbogen selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Wer nutzt die Daten? – Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Ehe- und Lebenspartner haben häufig ähnliches Bildungsniveau und gleiches Alter“, „Altersdurchschnitt der Bevölkerung mit Migrationshintergrund etwa 10 Jahre jünger“ oder „68 Prozent der Pendler nutzen das Auto, 13 Prozent öffentliche Verkehrsmittel“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Hinweis: Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Kontakt:

Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de
Fachliche Rückfragen: Tel. (0711) 641-2513 oder -2604, mikrozensus@stala.bwl.de

Bauhofmitarbeiter Helmut Boht in den Ruhestand verabschiedet

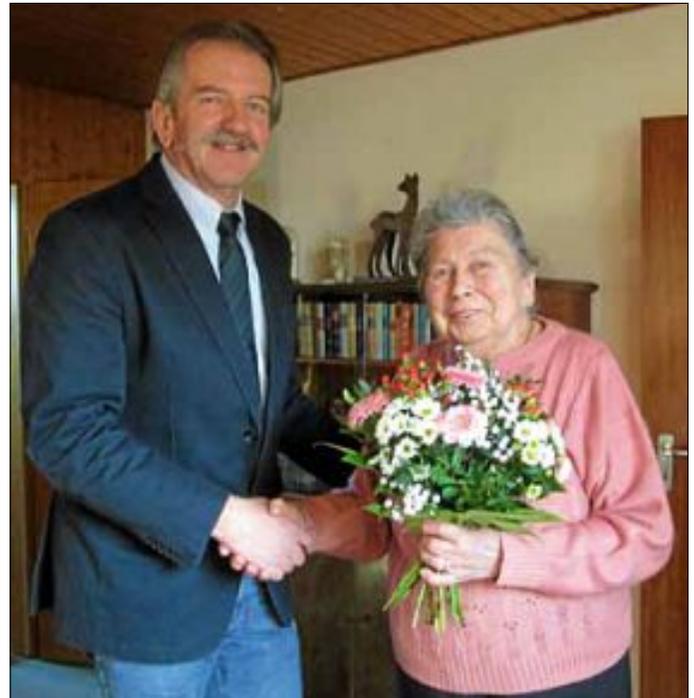


Ende Dezember wurde Helmut Boht von Bürgermeister Norbert Mai in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Boht war seit 1978 beim Bauhof der Stadt Bad Herrenalb beschäftigt. 27 Jahre lang war er Mitglied des Personalrates, 21 Jahre davon als Vorsitzender.

Bürgermeister Norbert Mai dankte Herrn Boht für sein großes soziales Engagement, das er in dieser Zeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bad Herrenalb eingebracht hat.

Herr Mai, Bauhofleiter Harald Flittner, sowie Ilona Störner-Meier vom Personalamt überreichten Herrn Boht ein Präsent und wünschten ihm Gesundheit und noch viele erfüllte Jahre.

Glückwünsche zum 90. Geburtstag



Ihren 90. Geburtstag konnte dieser Tage Frau Magdalene Pause feiern. Ortsvorsteher Herr Dietmar Bathelt überbrachte zu diesem besonderen Geburtstag die Urkunde des Landes Baden-Württemberg und gratulierte der Jubilarin persönlich im Namen der Stadt Bad Herrenalb und des Ortschaftsrates Neusatz.

Er wünschte Frau Pause noch viele glückliche und vor allem gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.



Altersjubilare

Bad Herrenalb

01.02.	75 Jahre	Sigmar Reinhard Herold
04.02.	80 Jahre	Johannes Bayrhof
04.02.	70 Jahre	Helga Kim
09.02.	75 Jahre	Elisabeth Bender
11.02.	70 Jahre	Karin Triebel
14.02.	80 Jahre	Luise Florentine Haupt
15.02.	75 Jahre	Helmut Englisch
19.02.	75 Jahre	Adolf Josef Heck
24.02.	80 Jahre	Heinz Hafner
26.02.	75 Jahre	Rosemarie Flügel

Bernbach

01.02.	90 Jahre	Alice Weiß
03.02.	90 Jahre	Maria Theresia Bastian

Rotensol

08.02.	85 Jahre	Hannelore Elisabeth Pahl
10.02.	70 Jahre	Esref Viduslu

Neusatz

26.02.	70 Jahre	Valentin Kunz
--------	----------	---------------

Nachrichten und Informationen

Siebtäler Therme Bad Herrenalb



Telefon: 07083/9259-0
www.siebentaertherme.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mineraltherme 30° C / 35° C

Montag	09:00 Uhr – 19:00 Uhr
Dienstag – Sonntag	09:00 Uhr – 22:00 Uhr

WellnessWelt

Dienstag – Sonntag	13:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	09:00 Uhr – 22:00 Uhr
Donnerstag Damensauna	13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Donnerstag gemischt	17:30 Uhr – 22:00 Uhr

Klangbaden täglich ab 18:00 Uhr.

Führungen durch unsere WellnessWelt dienstags 11:00 Uhr.
Bitte Voranmeldung unter 07083/9259-0.

Unser Alternativ-Angebot zu Pralinen und Rosen...

ValentinsTag
14.02.2016
Unser LiebesZauber ...
"Zeit-zu-Zweit" Angebot für 99,00 €
spezielle Saunaaufgüsse
romantische Musik
Candle-Light-Schwimmen
"Heiße Liebe" für 4,50 €
BadeWohlfühlOase
Genießt bei uns die Romantik
und lasst euch verwöhnen!

Wie wäre es mit erholsamen WellnessStunden als Geschenk zum Fest der Liebe?

Nutzen Sie unsere romantische **BadeWohlfühlOase** am Valentinstag, dem 14.02.2016. Laden Sie Ihre Liebsten zu einem **WohlfühlTag** beim **Candle-Light-Schwimmen** zu uns in die Siebtäler Therme mit unserem Spezial-Angebot „Zeit-zu-Zweit“ für nur 99,00 € ein. Genießen Sie die „Zweisamkeit“ bei harmonischer Atmosphäre mit **Kerzenschein** bis 22 Uhr, vielleicht in einen unserer **Schwimmsessel**, gedämmten Lichtern, **romantischer Musik** im Hintergrund ... Unser „LiebesZauber“ geht auch mit „**Heiße Liebe**“ für 4,50 € durch den Magen ... und von außen können wir Ihnen mit speziellen **Saunaaufgüssen** das Herz erwärmen.

Dieses Angebot ist nur am Valentinstag, 14.02.2016, gültig.

Kindergärten und Schulen

Kindergarten Bernbach

Am 05. Februar starten wir wieder zum Krachmacherumzug durch Bernbach!

Um 11:00 Uhr gehts los, wir Kinder vom Kindergarten Schneckenhaus in Bernbach ziehen durch unser Dorf und machen ordentlich KRACH!

Schon im vergangenen Jahr hatten wir viel Spaß und freuten uns über Guzele, die wir auf der Straße zugeworfen bekamen. Also ... nicht vergessen: Faschingsfreitag um 11:00 Uhr geht's los ... wer uns nicht sieht...der hört uns :)



Eichendorff-Gymnasium Ettlingen

Mitreißende Inszenierung von Lutz Hübners „Creeps“ am Eichendorff-Gymnasium

„I don't care if it hurts“ – wie in der Liedzeile des bekannten Lieds „Creep“ von Radiohead, verhalten sich die drei sehr unterschiedlichen jungen Mädchen während des Castings für die Sendung „Creeps“: Sie kehren, gleichgültig wie weh es tut, ihr Innerstes nach außen, um am Schluss den begehrten Platz der Moderatorin in der Sendung zu ergattern. Dass sie dabei in Wirklichkeit entwürdigt werden, bemerken die drei Mädchen erst am Schluss.



Alle haben sich aus unterschiedlichem Antrieb für den Job als Moderatorin beworben: Petra aus Chemnitz, perfekt verkörpert von Isabelle Maier (J2), möchte ihrer ostdeutschen Kleinstadt entfliehen und die große weite Welt erleben, damit sie die Metropolen nicht mehr nur als Aufdruck auf ihrem T-Shirt kennt. Mit Tanz- und Gesangseinlagen in breitem Sächsisch versucht sie, den berufsjugendlichen Arno (Michael Polty als Offvoice) von sich zu überzeugen. Ganz anders präsentiert sich Lilly, Tochter aus reichem Hause, die einmal etwas erreichen möchte, ohne die Unterstützung durch ihren einflussreichen Papa. In Prada und Versace stolziert sie (Jasmin Goos, J2), die vermeintlich alles durchschaut, die Bühne auf und ab und ist permanent mit ihrem Smartphone oder ihren Zigaretten beschäftigt. Einen deutlichen Kontrast dazu bildet Maren (Nadine Schmidt, J2), die ihrem Umfeld beweisen will, dass sie keine Versagerin ist. Extrem schüchtern und im Ökoloock ist sie das gefundene Fressen für das entwürdigende Spiel des Regisseurs.

Wie sehr dieser Seelenstriptease am Ende schmerzt, bemerken die drei Mädchen zwar spät, aber sie gehen – nach dem harten Konkurrenzkampf - freundschaftlich verbunden aus der Show. Andere junge Mädchen hoffen noch auf ihren großen Auftritt...

Obwohl lediglich drei Darstellerinnen auf der Bühne waren, die sich nicht aus dem Studio (Sofa, Couchtisch, im Hintergrund „Creeps“-Graffiti) fort bewegten, war das Stück von Anfang bis Ende abwechslungsreich und packend, was nicht zuletzt der schauspielerischen Qualität der drei Oberstufenschülerinnen zu verdanken ist. Szenenapplaus gab es für Tanz- und Gesangseinlagen von Isabelle Maier und Nadine Schmidt.

Dieses Stück - mit erschreckenden Parallelen zum wirklichen Leben - besuchten am vergangenen Freitag zahlreiche Zuschauer. Wer Lust auf diese amüsante, aber auch nachdenklich stimmende Inszenierung bekommen hat, kann sie sich am 29.01. um 19.30 Uhr ein letztes Mal in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums anschauen.

Anne-Frank-Realschule

Woche der Berufsinformation an der Anne-Frank-Realschule

Die Woche vom 18.01. bis 22.01. stand für unsere vier neunten Klassen ganz im Zeichen der Berufsinformation. Von Montag bis Donnerstag war jeden Tag eine Klasse beim Bewerbertraining der Sparkasse in Karlsruhe. Die jeweiligen Klassen im Haus durchliefen Bewerbermappencheck, Assessmentcenter, Berufsberatung, einen Kniggekurs angeboten seitens der AOK, BEK und dem BIZ.

Am Freitag dann der mit Unterstützung und unter Federführung der IHK Karlsruhe durchgeführte Tag der Berufsorientierung. Als Einstieg „Comedy macht Schule“, mit dem der Comedian Osman Citir die Schüler/innen auf etwas andere Art ermutigte, nicht locker zu lassen auf ihrem Weg zum Schulabschluss, bei ihrer Berufsfindung und bei vielen anderen Entscheidungen.

Die weiteren 4 Unterrichtsstunden boten einigen unserer Kooperationspartnern eine Plattform, sich den Schüler/innen der Anne-Frank-Realschule zu präsentieren und umgekehrt unseren Schüler/innen die Möglichkeit, Einsicht in angebotene berufliche Sparten zu nehmen und dies auf ganz praktische Art. Ultraschallschweißen bei Firma sonotronic; Blutdruck messen, Verbände anlegen, Spritzen setzen (an Orangen!) und vieles andere mehr bei Caritas, AWO und den Ausbildungsbotschafterinnen des Diakonissenkrankenhauses, Umgang

mit Gips und anderen Materialien beim Stukkateurbetrieb König, Einblicke in das Gastronomie und Hotelleriegewerbe bei den Vertretern des Hotels Watthalden und kleine Eindrücke aus dem Finanz- und Steuerwesen durch das Finanzamt Ettlingen. Im Viertelstundentakt durchliefen Kleingruppen alle Stationen, um auch einmal Einblick in Berufe und Firmen zu nehmen, die nicht unbedingt das direkte Interessensgebiet des jeweiligen Schülers treffen.

Das Interesse der Schüler war hier besonders groß. Da sie selbst tätig werden konnten.

Dokumentiert wurde der Tag durch Filmsequenzen und Interviews von Baden-TV.

Das anschließende Reflektionsgespräch zeigte, dass so ein Tag eine anspruchsvolle und anstrengende Aufgabe ist. Ebenso bot es positive Rückmeldungen und Anregungen für die verantwortlichen Beteiligten, so dass in der Folge die Berufsorientierung sinnvoll weiter durchgeführt und ergänzt werden kann.

Der Dank für die Woche und diesen ganz ungewöhnlichen Tag geht an Frau Brunner und alle Kollegen/innen, die zur Unterstützung bereit standen. Dank auch an die IHK Karlsruhe, die diesen Projekttag anbietet und maßgeblich mit vorbereitet. Namentlich an Frau Herzog und ihr Team, die ebenfalls personell den Freitag gemeinsam mit den Kollegen/innen der Anne-Frank-Realschule am Laufen hielt.

Informationen der Feuerwehr

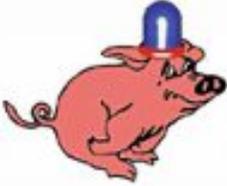
Abteilung Stadt



Schlachtfest

So. 31.01.2016 ab 11.00 Uhr

im Gerätehaus
Graf-Berthold-Str. 51
76332 Bad Herrenalb



**Die Fahrzeughalle ist beheizt.
Schlachtplatte und Kuchen auch zum mitnehmen.**

www.feuerwehr-badherrenalb.de

Termine:

- Gruppen- und Zugführer: Übung am Donnerstag, 28.01.2016, um 19:30 Uhr.
- Faschingsfeier bei den Bambini-Feuerdrachen am Freitag, 29.01.2016, um 18:00 Uhr.
- Jugendfeuerwehrrübung am Montag, 01.02.2016, um 18:30 Uhr.



Schlachtfest am Sonntag, 31.01.2016, ab 11.00 Uhr.
Weitere Infos und Termine unter: www.feuerwehr-badherrenalb.de

Abteilung Neusatz-Rotensol

Samstag, 30. Januar 2016, um 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus.